

W3-Professur Grafik-Design

An der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig (HBK) ist am sich in Gründung befindenden Institut der Designbereiche zum 01.04.2027 die W3-Professur Grafik-Design zu besetzen. Die Einstellung erfolgt in ein Beamtenverhältnis auf Lebenszeit oder unbefristetes Angestelltenverhältnis.

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist eine international orientierte, künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule mit Promotions- und Habilitationsrecht. Mit etwa 1.000 Studierenden in den Studienbereichen Freie Kunst, Kunstpädagogik, Darstellendes Spiel, Design und Designforschung, Visuelle Kommunikation, Kunstwissenschaft und Medienwissenschaften gehört die HBK zu den großen Kunsthochschulen in Deutschland.

Die Designbereiche der Hochschule befinden sich aktuell in einer umfassenden Neustrukturierung, die neben der Institutsneugründung insbesondere die Entwicklung der hier angesiedelten Studiengänge und die Neubesetzung zahlreicher Professuren betrifft. Dieser Prozess orientiert sich inhaltlich und strukturell maßgeblich an dem durch die anstehende ökologische und soziale Transformation bedingten tiefgreifenden Wandel des Designbegriffs.

Aufgaben und Profil der Professur

Die Professur für Grafik-Design ist auf die künstlerisch-gestalterische und fachtheoretische Durchdringung vornehmlich visueller Kommunikationsmedien inkl. ihres Gebrauchskontexts im kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld ausgerichtet. Sie befasst sich mit Konzeption, Entwurf, Planung und Ausführung von Gestaltungsaufgaben in Kommunikationsprozessen z. B. von kulturellen Ereignissen, Marken und Produkten oder Politik und Gesellschaft. Klassische Printmedien sind ebenso Teil wie auch visuelle Identitäten, räumliche Interventionen sowie Web- und Bewegtbild. Die Lehre und Forschung sollte sich im Bereich medialer Kommunikationsphänomene und fachspezifischer Methoden bewegen. Wünschenswerte Forschungsfelder sind bspw. Kommunikationstheorie oder auch die ethische Dimension von Design in ihrer gesellschaftlichen Relevanz und Wirksamkeit.

Ein wichtiges Aufgabenfeld der Professur ist die aktive Mitgestaltung und Weiterentwicklung des in Gründung befindlichen Instituts einschließlich des Neuaufbaus der dazugehörigen Studiengänge.

Die Professur übt eine Vorgesetztenfunktion für verschiedene in ihren Bereich zählende Werkstätten aus.

Gesucht wird

eine ausgewiesene Gestalter*innenpersönlichkeit,

- deren besondere Befähigung zu künstlerischer Arbeit im Rahmen von Design- und Gestaltungsprozessen insbesondere durch ein breites Spektrum an Gestaltungsansätzen mit einer starken und offenen visuellen Sprache zum Ausdruck kommt und durch
- zusätzliche künstlerische Leistungen ergänzt wird.

Erwartet wird

- ein tiefgehendes Verständnis für den inhaltlichen und konzeptionellen Umgang mit Zeichen, Bildern und Texten im kulturellen und gesellschaftlichen Zusammenhang und in deren kommunikativen Prozessen,
- relevante Praxiserfahrung, insbesondere in der Entwicklung von medienübergreifenden Gestaltungskonzepten, sowie
- ein reflektierter Einsatz sowohl digitaler als auch analoger Entwurfstechniken.
- Über die Bereitschaft zur umfassenden aktiven Beteiligung an der akademischen Selbstverwaltung hinaus sind der Wille und die Fähigkeit zur aktiven Mitgestaltung und Weiterentwicklung der Restrukturierungsprozesse von sehr großer Bedeutung und damit auch eine hohe Kommunikationsbereitschaft und die Fähigkeit, hochschulübergreifend integrierend zu agieren.
- Aufgrund der Lehre in deutschsprachigen Studiengängen und der besonderen organisatorischen Anforderungen beim Aufbau der Studiengänge werden mündlich wie schriftlich verhandlungssichere Deutschkenntnisse (mindestens C1-Niveau) vorausgesetzt, die Bereitschaft, auch auf Englisch zu lehren, wird jedoch sehr begrüßt.

Wünschenswert wäre daher Erfahrung in der Studiengangsentwicklung und ein besonderes Interesse an kollaborativen Prozessen sowie an der Weitergestaltung des teamorientierten Umfelds, namentlich an der studiengangsübergreifenden und kooperativen Lehre. Sozial-, Führungs-, Gleichstellungs- und Diversitätskompetenz werden vorausgesetzt wie auch die Bereitschaft, engagiert zur diskriminierungskritischen Arbeit an der Hochschule, insbesondere beim Aufbau des neuen Instituts, beizutragen. Die Person sollte sich in einem breiten, interdisziplinären Netzwerk verorten, mit zeitgenössischen kulturellen Strömungen vertraut und in der Lage sein, gesellschaftspolitische Diskurse verantwortungsvoll in die Lehre zu integrieren. Zudem sollte ein klares Interesse daran bestehen, das Themenfeld nachhaltiger Entwicklung fachlich einzuarbeiten.

Weitere Einstellungsvoraussetzungen

- abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Design/Gestaltung
- durch praktische Erfahrungen bestätigte pädagogisch-didaktische Eignung, die auch die Fähigkeit zur Vermittlung von Grundlagen für alle Designstudiengänge der HBK umfasst und besonders darauf abzielt, Studierende in ihrer individuellen kreativen Entwicklung zu fördern

Die Einstellungsvoraussetzungen ergeben sich aus § 25 des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG).

Die Gleichstellungsbemühungen der HBK haben erfreulicherweise dazu geführt, dass aktuell keine Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes und des Niedersächsischen Hochschulgesetzes zu verzeichnen sind. Bewerbungen aller Geschlechter sind willkommen.

Die Hochschule pflegt eine Kultur der Vielfalt und begrüßt daher besonders Bewerbungen von Personen, die die Diversität erhöhen und/oder sich engagiert für diese einsetzen.



Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Ein Nachweis ist beizufügen.

Als Mitglied im Dual Career Netzwerk SüdOstNiedersachsen kann die Hochschule Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Doppelkarrieren bieten.

Die Stelle ist aufgrund des besonderen Aufwands im Rahmen des Restrukturierungsprozesses nicht teilzeitgeeignet.

Ihre Bewerbung mit Anschreiben, aussagekräftigem Portfolio mit Arbeitsproben, Lehrkonzept (bis max. 3 Seiten), Publikationsliste, Lehrveranstaltungsverzeichnis, Angaben zum beruflichen Werdegang/CV sowie Zeugnissen und Urkunden senden Sie bitte bis zum **08.02.2026** als eine PDF-Datei (maximale Größe 40 MB) per E-Mail mit dem Betreff „Bewerbung W3 Grafik-Design“ an berufungen@hbk-bs.de. Beachten Sie dabei bitte, dass Einsendungen in anderen Dateiformaten nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungskosten können nicht erstattet werden.

Zum Zwecke der Personalauswahl werden auf der Grundlage von § 88 NBG (Beamte*innen) bzw. auf der Grundlage von § 12 NDSG i. V. m. § 88 NBG (nicht verbeamtete Beschäftigte) personenbezogene Daten verarbeitet. Im Falle der Nichtauswahl werden die Bewerbungsunterlagen und sämtliche personenbezogenen Daten sechs Monate nach rechtskräftigem Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet bzw. gelöscht. Detaillierte Hinweise zum Datenschutz im Bewerbungsverfahren finden Sie hier: https://www.hbk-bs.de/fileadmin/Hochschule/Berufungsverfahren/hinweise_datenschutz_hbk_bewerbung_professuren.pdf

Bei Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren kontaktieren Sie bitte Carina Haas (berufungen@hbk-bs.de, Tel. +49 531 391 9343).